

21/40-41

1690 November 26., Muri

A

BRIEF VON ABT PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN LANDESHAUPTMANN IN DEN FREIEN AEMTERN UND RAT IN ZUG, RITTER BEAT KASPAR ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Er bedanke sich für die Bezahlung der restlichen Auskaufssumme [betreffend sein väterliches und mütterliches Erbe] im Betrage von 285 Gl. 16 ss und lege ihm eine entsprechende Quittung bei. Da er wisse, dass er ein Sammler rarer Münzen sei, übersende er ihm gleichzeitig als Dank für seine Bemühungen etwelche seltene Stücke sowie ein Paar Hasen.

Im weitem bedanke er sich für die übersandten Schriftstücke, welche er ihm demnächst wieder zurücksende.

Bei nächster Gelegenheit werde er gemäss seinem Wunsche mit dem Klosteramtman in Bremgarten sprechen. Auch hoffe er, bei der Lösung des von Rollschen Geschäftes seinen Beitrag leisten zu können.

Original, mit Siegel  
AH 21, 82-83 und 85 - Blatt 83 und 85<sup>r</sup> leer

1690 November 26.

A

QUITTUNG DES ABTES VON MURI, PLAZIDUS [ZURLAUBEN]

Plazidus bestätigt, heute von seinem Bruder Beat Kaspar Zurlauben, Landeshauptmann [in den Freien Aemtern] und Rat von [Stadt und Amt] Zug, 285 Gl. 16 ss in Goldmünzen erhalten zu haben. Damit würden sämtliche Ansprüche des Klosters auf sein väterliches und mütterliches Erbe erlöschen.

Original, mit Siegel  
AH 21, 84 - Blatt 84<sup>v</sup> leer